

Putzaufbau

Der Außenputz ist in der Regel von der Außenluft frei zugänglich und muss daher witterungsbeständig sein. Die Wand soll vor Durchfeuchtung durch Regen geschützt werden, um die Wärmedämmfähigkeit des Mauerwerks zu erhalten. Dabei muss der Putz wasserdampfdurchlässig sein, damit die durch das Mauerwerk von innen aufgenommene Raumfeuchte nach außen abgeben werden kann. Außenwandputze werden in der Regel zweilagig hergestellt. Der Aufbau besteht aus:

- **Unterputz**, als erste Schicht
- **Oberputz**, als zweite und strukturgebende Schicht

Der Unterputz wird dabei als Kalkzementputz ausgeführt, welcher je nach Art des vorliegenden Mauerwerks als Leichtputz, Faserleichtputz, Superleichtputz oder Dämmputz zum Einsatz kommt. Als Oberputze kommen sämtliche Fertigputze in Frage, die als Muster dem Bauherrn vorgelegt werden und dann natürlich auch in den verschiedensten Farben hergestellt werden können. Dieser Putzaufbau trifft auf die meisten Neubauten zu. Bei Altbauten und Altbausanierungen muss dieser auf die jeweilige Beschaffenheit des Untergrundes abgestimmt werden.

Putzarten

Im Bereich der Putze unterscheidet man generell zwischen zwei großen Hauptgruppen: mineralische Putze und Kunststoff-Putze.

Mineralischer Putz: Der „Natürliche“

Mineralischer Putz besteht aus Sand und mineralischen Bindemitteln (Zement, Kalk, Gips oder Abmischungen dieser Stoffe). Durch den Einsatz der verschiedenen Bindemittel kann der Putzmörtel exakt auf jede Beanspruchung abgestimmt werden. Da es sich ausschließlich um rein natürliche Bindemittel handelt, empfehlen sich Mineralputze auch für eine baubiologisch einwandfreie Sanierung. Gleichzeitig verfügt diese Putzart über sehr gute Diffusionseigenschaften. Deshalb kann Feuchtigkeit problemlos wieder nach außen gelangen, wenn sie sich von der Gebäudeinnenseite her an der Wand niedergeschlagen hat oder durch kleine Risse im Putz in die Bausubstanz eingedrungen ist. Diese feuchtigkeitsregulierende Eigenschaft zählen Verfechter mineralischer Putze denn auch zu deren Hauptvorteilen.

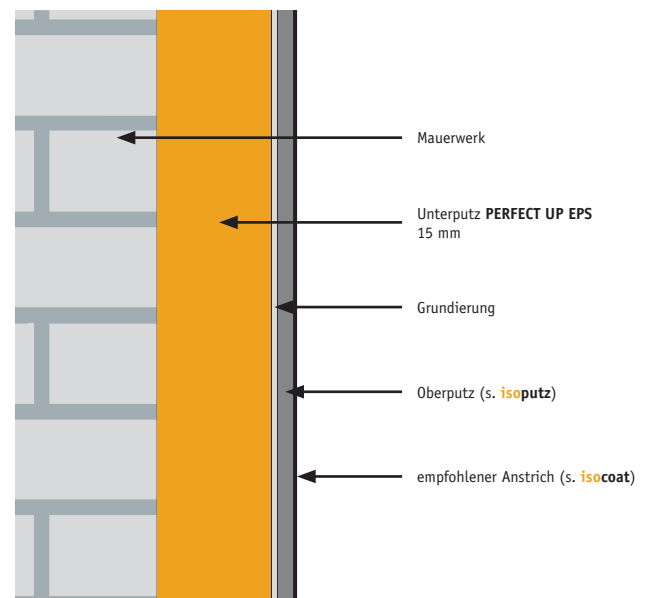
Die Verarbeitung ist zeitaufwändig, denn mineralischer Putz benötigt viel Zeit, bis er vollständig durchgetrocknet ist. Darüber hinaus erfordert das Aufbringen viel handwerkliches Geschick und gehört unbedingt in die Hand von Fachhandwerkern.

Kunstharz-Putz: Der „Vielseitige“

Neben den anorganischen Bestandteilen Kalk und Zement werden Kunstharzputz noch organische Bindemittel beigefügt, etwa Polyester- oder Epoxidharze. Daneben finden sich chemische Hilfsstoffe wie Lösemittel und weitere Substanzen.

Unter Fachleuten umstritten ist, ob durch die schlechteren Diffusionswerte die Haltbarkeit des Putzes beeinträchtigt wird, weil einmal eingedrungenes Wasser zu Druckbildungen unter dem Putz führen kann. Unumstritten ist jedoch, dass Kunstharzputze auf einer Vielzahl von Untergründen festen Halt finden. Das macht sie überaus vielseitig einsetzbar. Zudem härten Kunstharzputze sehr viel schneller aus als anorganische Putze und lassen sich millimeterdünn aufziehen, was ihre Verarbeitung sehr viel einfacher und schneller macht.

Das **isoputz**-Unterputzsystem von Wessendorf beinhaltet den Unterputzaufbau mit einer abschließenden Grundierung, so dass zur Gestaltung der Oberfläche (s. **isoputz** / Oberputze und **isocoat**) alle Möglichkeiten gegeben sind (Ausgenommen sind Klinkerriemchen, kräftige Farbtöne, Glass und weitere besondere Oberflächen).



Bsp. Unterputz Systemaufbau **isoputz** PERFECT UP EPS

Qualitätsstufen

Das **isoputz**-Unterputzsystem von Wessendorf ist in drei verschiedenen Qualitätsstufen verfügbar:

SELECT



Die Qualitätsstufe **isoputz SELECT** ist das preisgünstige Einstiegsprodukt nach einem geprüften schematischen Aufbau. Die Bauteilanschlüsse werden mit einfachen Standardprofilen ausgeführt. Die Putzstärke beträgt je nach Produkt 15–20 mm. Dieser Putz ist nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet. Der Sockel muss bauseits gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet werden.

PERFECT



Die Qualitätsstufe **isoputz PERFECT** ist das meistverkaufte Unterputzsystem nach einem geprüften schematischen Aufbau. Die Bauteilanschlüsse werden mit hochwertigen Putzprofilen ausgeführt. Die Putzstärke beträgt je nach Produkt 15–50 mm und beinhaltet eine Teilarmierung. Dieser Putz ist teilweise auch für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet (produktabhängig). Der Sockel wird mit einer 1K-Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit ausgeführt.

GOLD



Die Qualitätsstufe **isoputz GOLD** ist das hochwertigste und sicherste Unterputzsystem nach einem geprüften schematischen Aufbau. Die Bauteilanschlüsse werden mit besten Putzprofilen ausgeführt. Die Putzstärke beträgt je nach Produkt 4–100 mm und beinhaltet neben einer Vollarmierung eine zusätzliche vollflächige Gewebeeinlage. Dieser Putz ist teilweise auch für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet (produktabhängig). Der Sockel wird mit einer 2K-Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit ausgeführt.